

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weibliche Geschlecht einem Spezialsport: dem Umrechnen.

Zum Schluß noch ein Wort über die «Kostüme» unserer «Sehenswürdigkeiten». Es wäre falsch, zu meinen, jede Lederhose, jedes «Gamsbarthütel» käme aus Bayern oder Österreich. Nur der Naive glaubt das. Das unverfälschte Amerikanisch ihrer Besitzer belehrt uns, daß es sich da um liebevolle Andenken an frühere Europareisen handelt. Anderseits sind viele unserer nördlichen und östlichen Nachbarn auf «Johnny» oder «Charlie» zurechtgemacht. Wenn das nicht Völkerverständigung ist! Weit schwerer lassen sich die dazugehörigen Damen einordnen und es kommt nicht selten vor, daß sich ein südländischer, männermordender Vamp als biedere Einheimische entpuppt. Am Rande dieser lustigen, bunten Schar aber wandeln malerisch, vornehm und exotisch die Inderinnen. Gleich Paradiesvögel bewundert und bestaunt von allen, den Einheimischen und den Fremden. Wahre «Sehenswürdigkeiten».

Ilse

Und jedenfalls sehr viel nettere Sehenswürdigkeiten, als die bewußtesten Schweizer Touristen in Como!

B.

Allergisch

Es ist für eine Genießerseele schlimm genug, mit der lieblichen Primel nicht im selben Zimmer sein zu dürfen, ohne einen Hautausschlag zu bekommen und sozusagen ein alljährliches Miniaturdrama, das köstliche Erdbeeraroma nur platonisch-trocken zu erleben, aus demselben Grund: Allergie.

Aber Allergien kennt beinahe jeder sensible Mensch: Rote Schnäuze, gewisse keifende Frauenstimmen, Vogelnestfrisuren, grüngefärbte Wimpern, affiges Gehabt weiblicher und männlicher Grünschnäbel, Unwissenheit, die sich nicht in demütigem Wissensdurst, sondern in salbungsvoller Ueberheblichkeit äußert, verkochte Teigwaren, Unpünktlichkeit, Blau-Braun als Stoffdruck – dies und allerlei sonst kann den allergie-allergischen Menschen in «Zustände» bringen. Allergien sind menschlich, – und sogar oft flammender Diskussionen wert. Allergisch auf Lärm, auf Autogestank, auf scherbelnde Lautsprecher, auf jene neu postierte Straßenlaterne, welche mit ihrer starreisernen Zweckmäßigkeit nicht nur die sanfte Silhouette des fernen Hügelzuges brutal coupiert und verschandelt, sondern darüber hinaus mit ihrer aufdringlichen Helle die samte Augenruhe unserer Balkonabende stört, – weil sie doppelt so hoch ist, als sie für unsere Straßenbreite sein müßte!

«Ihre Allergien möchte ich haben!» – jammert jener, der beim Anblick von Spinnen den Schluckauf kriegt und nach omelette-soufflée gleich Kamilentee bestellen muß. Aber eben – Allergien können nicht ausgewechselt werden wie Visitenkarten. Sonst wäre morgen im Inseratenteil zu lesen:

«Abnehmer von Vollmond-Sucht gesucht. Es besteht die Möglichkeit, Allergie auf Beef-steak-Tatare dagegen einzutauschen.»

(Motto: Was andere haben, ist auf jeden Fall weniger schlimm als eigene Misere.)

Freundlichst

Ursina
(Allergina Turicensis)

Kleinigkeiten

Thornton Wilder, nach einer Europareise: «In England ist alles erlaubt, was nicht ausdrücklich verboten ist. In Deutschland ist alles verboten, was nicht ausdrücklich erlaubt ist. In Frankreich ist alles erlaubt, auch das, was offiziell verboten ist. Und in Rußland ist alles verboten, auch was ausdrücklich erlaubt ist.»

Ein Herr aus New York wurde letzthin nach Monument Valley im Staate Utah (USA) entsandt als Berater und Fachmann bei der Herstellung eines Indianerfilms «Captain Buffalo». Das wäre weiterhin nichts Kurioses. Aber der Herr ist Spezialist im Bogenschießen und seine Aufgabe bestand darin, die beim Film mitwirkenden Indianer in die Indianerkunst der Handhabung von Pfeil und Bogen einzuführen.

Eine hübsche Geschichte vom berühmten Dichter und früheren französischen Botschafter Paul Claudel, der gelegentlich recht zerstreut sein konnte. Bei einer Einladung in Washington, an der er mit seiner Frau zu Gaste war und wo die beiden sich zufällig gegenübersetzen, vergaß Claudel, daß er nicht im eigenen Hause am Tische saß und sagte in einem gewissen Momente zu seiner Frau: «Hör, chérie, so geht das nicht weiter. Wir müssen unbedingt einen andern Küchenchef haben.»



Um die Weihnachtszeit haben wir einmal eine Kirche besichtigt. Große Bewunderung erweckten bei den Kindern prächtig bemalte, lebensgroße geschnitzte Engel. Nur der kleine Dres verzog sein Gesichtchen und sagte voll Bedauern: «Gäll, Mueti, das sind rächti; die händs gschosse und usgschtopft.» JK

Man sprach vom Boden, von der Erde. Die Erstklässler wurden nach den Tieren gefragt, die in der Erde leben. Vereinzelte hielten die Hand auf. «Es Schnäggli.» – «Es Chäferli.» – «Es Müsli.» – «Es Würmli.» Das war alles. Der Lehrer, der auf Engerlinge hinzielte, gab sich noch nicht zufrieden. «Wenn ihr im Boden graben würdet, fändet ihr sicher noch etwas!» sagte er. Da, eine Hand! – «Franzli?» – «No es Würmli.» Ursula

Das dreijährige Margritli war bei mir (Großmutter) in den Ferien. Es spielte mit alten Spielsachen. Ich erzählte ihm, daß das alles Spielsachen von seinem Papi seien. Der Papi sei halt auch einmal so klein gewesen wie es und 's Mueti auch und sogar 's Großmutter ist einmal so klein gewesen wie Du. Ganz entsetzt und mit großen Augen sagte es: «Nenei, Du nüd, wer het dänn suscht au gnochet!» E Sch

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nicht verwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne wird erfolgreich bekämpft

Contra-Schmerz

Wenn sich bereits der Mond auf Ihrer Kopfhaut spiegeln kann dann warten Sie nicht länger zu. Verwenden Sie das altbewährte BIRKENBLUT

Seine natürliche Tiefenwirkung erzeugt gesundes volles Haar. Hilft bei Haarschwund, kahlen Stellen und spärlichem Wachstum. Birkenblut-Produkte: Lotions, Crèmes, Fixator, Shampoo, Brillantine, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Immer vorzüglich im RESTAURANT Weinfalken St.Gallen Hechtplatz 221256 Santschi, Küchenchef

Viele Leute klagen über totes Haar. Sie kennen CAPINA nicht.

Capina

G. BREITENMOSER, ZÜRICH 2 - Tel. 051 23 58 77

HOTEL STEINBOCK CHUR

Das Boulevard-Restaurant in Chur

Gut und gewinnend aussehen ...

das können auch Sie, wenn Sie regelmäßig BRITT anwenden.



NEU: BRITT Driver-fresh für Autofahrer, BRITT nach dem Rasieren und BRITT-Electric im unzerbrechlichen Reise-Flacon!

BRITT nach dem Rasieren, es verhüten Reizungen und Rötungen

BRITT-Mentho mit der besonders starken Kühlwirkung

BRITT-Electric für die blitzsaubere, elektrische Rasur

BRITT-Rasiercrème mit T 8-Hexachlorophen

BRITT-Clearskin, das Gesichtswasser mit der Sofort-Wirkung

BRITT Driver-fresh, weckt die Lebensgeister und schützt vor Übermüdung



BRITT nach dem rasieren!

H. WEYERMANN + CO. BRITT-PRODUKTE ZÜRICH 7/44



Jeden Tag das gleiche Uebel: Hustenreiz von morgens bis abends. Oft wird sogar die Nachtruhe gestört, was für Sie selbst und Ihre Umgebung lästig ist. Ihr Raucherkatarrh beruht auf einer sich immer wieder erneuernden Reizung der Rachenschleimhaut. Wenn Sie nun mehrmals täglich eine echte «Sodener-Mineral-Pastille» langsam im Munde zergehen lassen, bekämpfen Sie intensiv Ihren Raucherhusten. Sogar der Kettenraucher kann seinen Raucherhunger mit einer «Sodener-Mineral-Pastille» überbrücken. Die wirksame Bad-Sodener Heilquell-Salze, aus denen die «Sodener-Mineral-Pastillen» hergestellt werden, lindern die Reizung der Rachenschleimhaut und bilden eine biologische Schutzschicht. Wenn Sie beim Schlafengehen eine «Sodener-Mineral-Pastille» nehmen, wird dem Raucherkatarrh, diesem nächtlichen Quälgeist, vorgebeugt. Auch die Heiserkeit und schlechter Mundgeruch wird behoben. Verlangen Sie ausdrücklich die «Sodener-Mineral-Pastillen». Röhrchen zu Fr. 1.60 und Fr. 3.—. In Apotheken und Drogerien erhältlich.



Werner Holzmann's
Zugersee-Hotel
Walchwil
Sa rôtisserie du lac
(Le Sanctuaire du Connaisseur)
Seine moderne Fischerstube
(Herrliche Spezialitäten aus dem See)

Jeder Mann, der auf sich hält
DOBB's Tabac für die Pflege wählt!
In allen **Ryt** Parfumerien erhältlich

ADLER Mammern Telefon (054) 8 64 47
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug
Familie Meier-Glauser



nicht verkrampft –
nicht nervös sein!
Es hilft das reine,
eiweißfreie Lecithinkonzentrat. Rein und
reichlich – das ist
wichtig.
Packungen Fr. 5.50
und Fr. 8.40; sehr
vorteilhaft Kurpkun-
kung Fr. 14.20, in
Apotheken und Dro-
gerien.

**Frisch
bleiben**

Zährt Zerven
Nachhaltig!

**Dr.
Buer's Reinlecithin**
Lecipharma AG, Zürich.

Rössli 20/Fr.
1.-



Filter schont den Hals!

die papierfreie Zigarette in der natürlichen Tabakhülle